

1. Deutsch

Beschreibung der Arbeitsblätter und Vorschlag für Arbeitsweise Deutsch:

- Die Arbeitsblätter enthalten:
 - AB 1: Sportartenpuzzle (Bilder bitte noch ergänzen).
 - AB 2: ein Wortsuchspiel zu 28 Sportarten (Blatt 1 = Lösung, Blatt 2 zum Halbieren nach dem Kopieren 2x das Suchspiel).
 - AB 3: Kreuzworträtsel zu den Sportarten (Seite 1 = Lösung, Seite 2 = 2x Rätsel zum Halbieren nach dem Kopieren).
- Vorschlag zur Arbeitsweise:

Einstieg:

 - Unterrichtsgespräch, welche Sportarten man kennt (Tafelanschrift).

Hauptteil 1:

 - AB 1 mehrfach kopiert vorher auseinander schneiden und zum Puzzeln in Gruppen (4 – 5 Schüler*innen) geben.
 - Vergleichen

Hauptteil 2:

 - In Paaren eines der beiden anderen Rätsel lösen (entweder AB 2 oder AB 3) und vergleichen, bei Zeit auch das zweite Rätsel noch lösen.

AB1 Olympische Sportarten von Paris

→ Für die Lehrkraft: Bitte zunächst Bilder in Spalte 3 ergänzen, dann alle Zellen der Tabelle auseinanderschneiden und puzzeln lassen.

Fußball	... ist eine Ballsportart, bei der zwei Mannschaften, bestehend aus elf Feldspieler*innen und einem*einer Torhüter*in, versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu bringen. Der Ball wird mit dem Fuß gespielt.	
Hockey	... ist eine Mannschaftssportart, bei der ein Ball mit der flachen Seite des Schlägers ins Tor geschossen werden muss.	
Handball	... ist eine Ballsportart, bei der zwei Mannschaften, bestehend aus je sechs Feldspieler*innen und einem*einer Torhüter*in, versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu bringen. Das Spiel dauert zweimal 30 Minuten.	
Boxen	... ist eine Kampfsportart, bei der sich zwei Personen der gleichen Gewichtsklasse nach festgelegten Regeln nur mit den Fäusten bekämpfen.	
Tennis	Im ... versuchen die Gegner den Ball mit ihrem Schläger über das Netz so zum Gegner zu schlagen, dass dies*er nicht mehr auf reguläre Art zurückspielen kann.	
Basketball + 3x3 Basketball	... wird meist in der Halle gespielt. Zwei Mannschaften, bestehend aus je fünf Feldspieler*innen, versuchen, den Ball in einen Korb zu werfen.	
Radfahren	Das ... wird in vier verschiedene Disziplinen unterteilt: Bahnradspport, Straßenrennen, Mountainbike und BMX-Rennen.	

Bogen- schießen	Beim ... schießen die Schütz*innen auf Zielscheiben mit Ringen.	
Badminton	... wird als Einzel oder als Doppel mit zwei bzw. vier Spieler*innen gespielt. Es wird oft mit Federball verwechselt.	
Volleyball + Beach	Beim ... stehen sich zwei Mannschaften auf einem durch ein Netz geteilten Spielfeld gegenüber. Ziel ist es, den Ball über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu bringen.	
Fechten	... ist eine Kampfsportart, die früher als Duell weit verbreitet war. Heute wird mit Florett, Degen und Säbel gefochten.	
Rudern	Im ... wird unterschieden zwischen Skullen und Riemenrudern.	
Ringern	Im ... gibt es zwei Stilarten: Beim Freistil gilt der ganze Körper als Angriffsfläche, beim „Greco“ (Griechisch-Römisch) darf nur der Körper oberhalb der Gürtellinie angegriffen werden.	
Judo	... ist eine japanische Kampfsportart und bedeutet ins Deutsche übersetzt: „sanfter Weg“. Der Kerngedanke im ... ist das „Siegen durch Nachgeben“.	
Kanu	Bei den Olympischen Spielen gibt es im ...-Rennsport zwei verschiedene Wettkampfformen, den Rennsport auf stillem Wasser und den Slalom auf wildem Wasser.	
Kunstturnen + Rhythmische Sport- gymnastik	... findet in der Halle an verschiedenen Turngeräten bzw. am Boden mit Musik und Geräten wie Ball, Keule und Band statt.	

Reiten	Das ... wird in drei Disziplinen unterteilt: Dressur..., Spring..., Vielseitigkeits... .	
Tischtennis	Beim ... versucht der Gegner den Ball mit dem Schläger über das Netz auf dem Tisch zu spielen, ohne einen Fehler zu begehen.	
Schwimmen + Freiwasser + Synchronschwimmen	Im ... muss eine vorgegebene Strecke in möglichst kurzer Zeit geschwommen werden. Das Synchronschwimmen ist eine Vorführung zu Musik.	
Segeln	Der ...-Sport wird nach Bootstypen eingeteilt. Das Windsurfen auf einem Surfbrett gehört ebenso dazu wie die klassischen Jollen und Kielboote.	
Taekwondo	... ist eine koreanische Kampfsportart. Tae heißt Fuß, Kwon heißt Faust und Do heißt Weg.	
Schießen	Im ... wird nach bestimmten Regeln mit Gewehr oder Pistole geschossen, mit dem Ziel, die Mitte einer Schießscheibe zu treffen.	
Wasserspringen	Hier versucht man allein oder mit einem Partner synchron von 1 m, 3 m oder vom Turm kunstvoll ins Wasser zu springen	
Gewichtheben	Das ... ist eine schwerathletische Sportart, bei der eine Hantel mit ausgestreckten Armen über dem Kopf gehalten wird.	
Leichtathletik	Bei der ... kämpft jede*r für sich oder in einer Staffel in einer oder mehreren Disziplinen in einem Stadion. Dabei geht es um Laufen, Springen und Werfen/Stoßen.	

Moderner Fünfkampf	... ist ein Vielseitigkeitssport, bei dem die Athlet*innen im Pistolenschießen, Degenfechten, Schwimmen, Springreiten und Querfeldeinlauf an den Start gehen.	
Triathlon	... ist ein sehr anspruchsvoller Ausdauerdreikampf, bestehend aus Schwimmen, Radfahren und Laufen.	
Breakdance	... ist ursprünglich ein afroamerikanischer Straßentanz zu Pop, Funk oder Hip-Hop.	
Golf	Mit verschiedenen Schlägern wird ein kleiner harter Ball in ein weit entferntes Loch befördert. Je weniger Schläge man braucht, desto besser ist man.	
Rugby	... ist eine englische Mannschaftssportart, bei der der Ball am Gegner vorbeigetragen oder gekickt wird, um Punkte zu erzielen.	
Trampolin-springen	... auf einem Trampolin werden verschiedene Sprünge mit Rotationen möglichst hoch geturnt.	
Wasserball	... ist ein Spiel zweier Mannschaften in einem abgegrenzten Feld im Wasser mit dem Ziel, mehr Tore zu werfen als der Gegner.	

AB 2 Olympische Sportarten von Paris

Aufgabe: Finde 28 Sommer-Sportarten!

A	U	S	S	T	E	I	G	M	O	D	E	R	N	E	R	F	Ü	N	F	K	A	M	P	F
B	O	G	E	N	S	C	H	I	E	S	S	E	N	S	I	E	G	E	R	L	E	T	Z	T
R	G	O	L	D	E	B	A	S	K	E	T	B	A	L	L	M	E	D	A	I	L	L	E	N
A	T	X	L	S	C	H	U	H	S	R	I	F	Z	R	U	G	B	Y	R	N	G	E	L	N
K	R	V	E	M	I	T	T	S	C	E	E	R	U	F	U	C	H	S	R	I	N	G	E	N
E	A	G	I	H	A	S	E	V	H	I	I	N	T	S	T	U	R	M	E	R	I	N	D	B
D	M	E	C	K	I	N	D	O	W	T	A	U	R	R	S	S	T	A	B	O	R	L	I	O
A	P	V	H	I	N	D	E	L	I	E	E	T	I	G	N	B	A	A	L	E	A	E	S	X
N	O	C	T	U	R	M	A	L	M	N	S	T	A	E	S	E	A	S	U	N	D	E	I	E
C	L	W	A	L	E	A	M	E	M	E	K	C	T	W	T	M	W	L	M	A	F	U	N	N
E	I	A	T	T	I	T	A	Y	E	G	N	H	H	U	U	A	R	O	L	S	A	B	T	R
I	N	S	H	R	F	T	T	B	N	T	C	E	L	I	F	L	D	B	B	S	H	P	E	E
S	S	S	L	A	E	E	E	A	T	E	U	L	O	R	E	N	E	E	J	E	R	T	R	G
H	P	E	E	S	R	N	U	L	F	R	I	R	N	B	O	S	I	N	M	S	E	E	E	E
A	R	R	T	I	U	G	O	L	F	N	S	I	N	W	E	I	S	Z	U	W	N	N	S	L
U	I	O	I	N	N	O	T	I	A	M	E	N	K	E	L	V	J	E	E	I	T	N	S	E
B	N	H	K	N	C	L	Z	S	B	E	R	E	L	C	N	E	K	L	N	O	P	I	E	I
E	G	H	A	N	D	B	A	L	L	B	A	D	M	I	N	T	O	N	R	L	W	S	N	N
S	E	G	E	L	N	I	M	M	S	T	I	S	C	H	T	E	N	N	I	S	O	I	X	H
T	N	H	O	C	K	E	Y	E	S	S	J	U	D	O	H	U	F	R	U	D	E	R	N	A
O	C	H	S	E	N	W	A	G	E	N	D	E	I	C	G	S	E	L	H	O	L	Z	E	R
F	A	L	L	E	A	D	G	E	W	I	C	H	T	H	E	B	E	N	W	E	N	I	G	E
W	A	S	S	E	R	B	A	L	L	U	Z	K	A	N	U	S	P	R	I	N	G	E	N	D

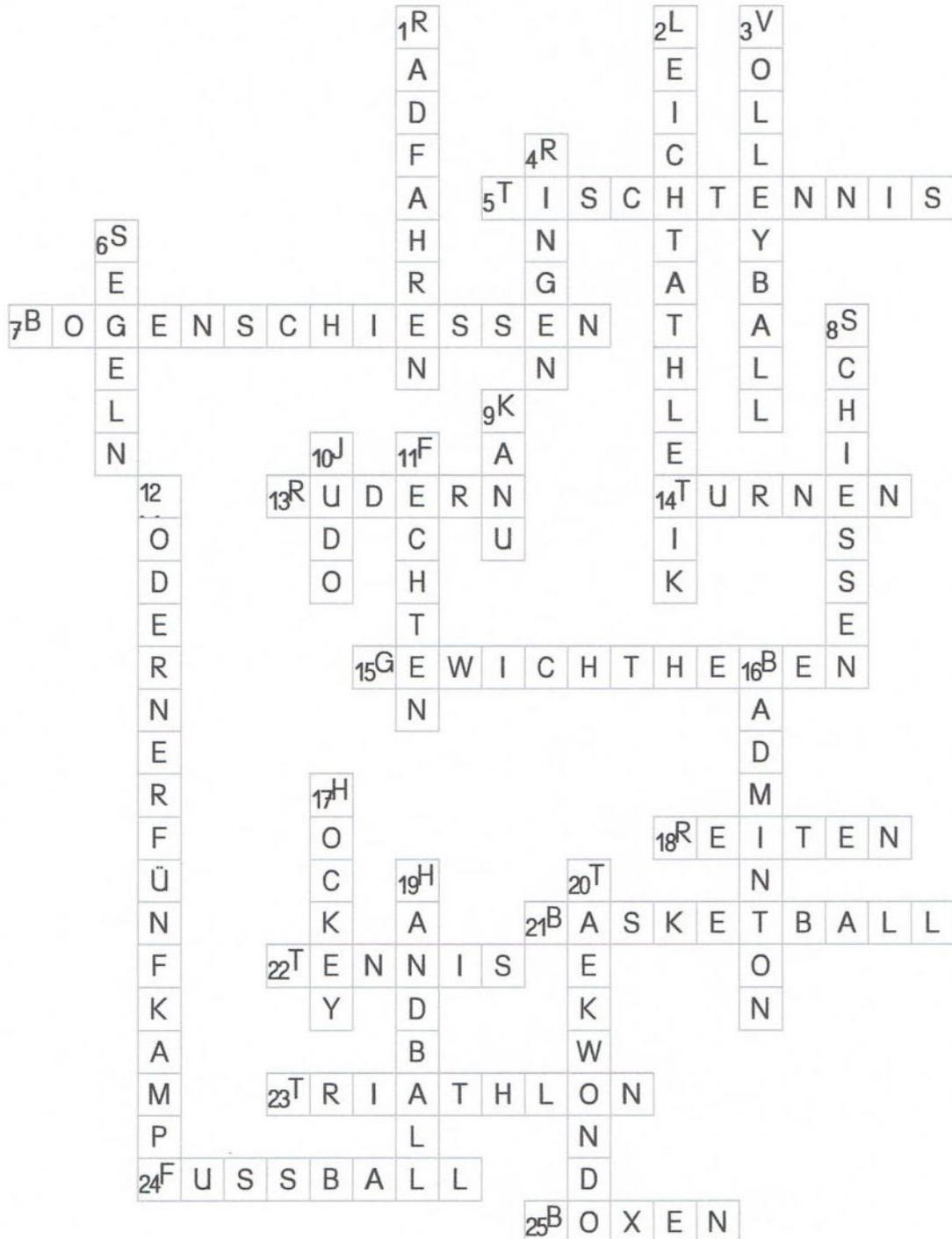
AB 2 Olympische Sportarten von Paris

Aufgabe: Finde 28 Sommer-Sportarten!

A	U	S	S	T	E	I	G	M	O	D	E	R	N	E	R	F	Ü	N	F	K	A	M	P	F
B	O	G	E	N	S	C	H	I	E	S	S	E	N	S	I	E	G	E	R	L	E	T	Z	T
R	G	O	L	D	E	B	A	S	K	E	T	B	A	L	L	M	E	D	A	I	L	L	E	N
A	T	X	L	S	C	H	U	H	S	R	I	F	Z	R	U	G	B	Y	R	N	G	E	L	N
K	R	V	E	M	I	T	T	S	C	E	E	R	U	F	U	C	H	S	R	I	N	G	E	N
E	A	G	I	H	A	S	E	V	H	I	I	N	T	S	T	U	R	M	E	R	I	N	D	B
D	M	E	C	K	I	N	D	O	W	T	A	U	R	R	S	S	T	A	B	O	R	L	I	O
A	P	V	H	I	N	D	E	L	I	E	E	T	I	G	N	B	A	A	L	E	A	E	S	X
N	O	C	T	U	R	M	A	L	M	N	S	T	A	E	S	E	A	S	U	N	D	E	I	E
C	L	W	A	L	E	A	M	E	M	E	K	C	T	W	T	M	W	L	M	A	F	U	N	N
E	I	A	T	T	I	T	A	Y	E	G	N	H	H	U	U	A	R	O	L	S	A	B	T	R
I	N	S	H	R	F	T	T	B	N	T	C	E	L	I	F	L	D	B	B	S	H	P	E	E
S	S	S	L	A	E	E	E	A	T	E	U	L	O	R	E	N	E	E	J	E	R	T	R	G
H	P	E	E	S	R	N	U	L	F	R	I	R	N	B	O	S	I	N	M	S	E	E	E	E
A	R	R	T	I	U	G	O	L	F	N	S	I	N	W	E	I	S	Z	U	W	N	N	S	L
U	I	O	I	N	N	O	T	I	A	M	E	N	K	E	L	V	J	E	E	I	T	N	S	E
B	N	H	K	N	C	L	Z	S	B	E	R	E	L	C	N	E	K	L	N	O	P	I	E	I
E	G	H	A	N	D	B	A	L	L	B	A	D	M	I	N	T	O	N	R	L	W	S	N	N
S	E	G	E	L	N	I	M	M	S	T	I	S	C	H	T	E	N	N	I	S	O	I	X	H
T	N	H	O	C	K	E	Y	E	S	S	J	U	D	O	H	U	F	R	U	D	E	R	N	A
O	C	H	S	E	N	W	A	G	E	N	D	E	I	C	G	S	E	L	H	O	L	Z	E	R
F	A	L	L	E	A	D	G	E	W	I	C	H	T	H	E	B	E	N	W	E	N	I	G	E
W	A	S	S	E	R	B	A	L	L	U	Z	K	A	N	U	S	P	R	I	N	G	E	N	D

AB 3 Olympische Sportarten von Paris (Lösungsblatt)

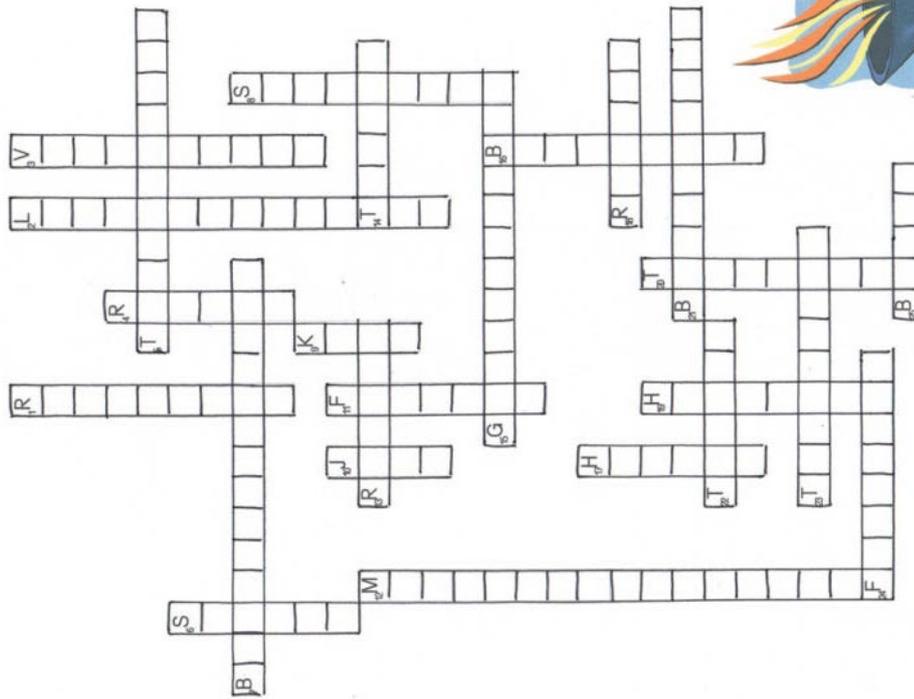
Kreuzworträtsel: Schaffst du es, 25 Sportarten passend einzutragen?



AB 3 Olympische Sportarten von London

Kreuzwörterrätsel:

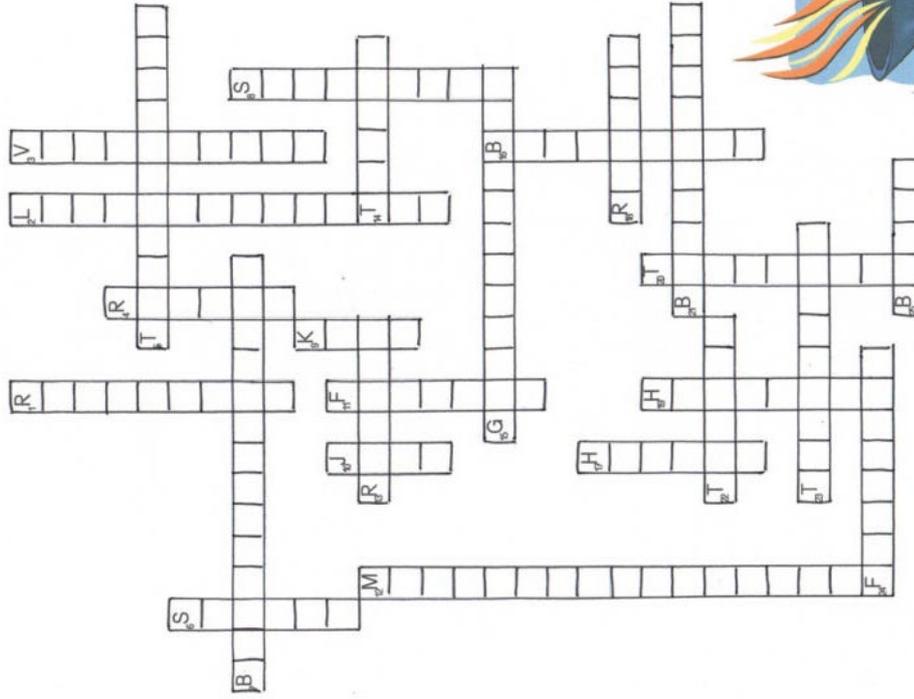
Schaffst du es, 25 Sportarten passend einzutragen?



AB 3 Olympische Sportarten von London

Kreuzwörterrätsel:

Schaffst du es, 25 Sportarten passend einzutragen?



2. Mathematik

Beschreibung der Arbeitsblätter und Vorschlag für Arbeitsweise Mathematik:

- Das Arbeitsblatt muss mit eigenen Sportartenbildern (30 von 32 Olympischen Sportarten in Paris sind möglich) ergänzt werden als Vorlage für Verpixelungen (einmal kopieren und zerschneiden).

- Vorschlag zur Arbeitsweise:

Einstieg:

- Unterrichtsgespräch: Wer kennt die 32 Sportarten, die man in der vorangegangenen Stunde kennengelernt hat?
- Jede*r, der eine nennt, kommt zum Lehrertisch und nimmt sich das passende Bildchen davon weg.

Hauptteil:

- Jede*r versucht seine Sportart auf kariertem A4 Papier mit Bleistift oder schwarzem Faserstift groß als Pixel darzustellen (die Bilder sind Anregung, nicht Vorlage; wichtig: die Sportart muss erkannt werden).
- Bilder zeigen, Mitschüler*innen müssen Sportart raten.

AB Sportartensymbole

(bitte die Bilder aus den Puzzles hier erneut einfügen)

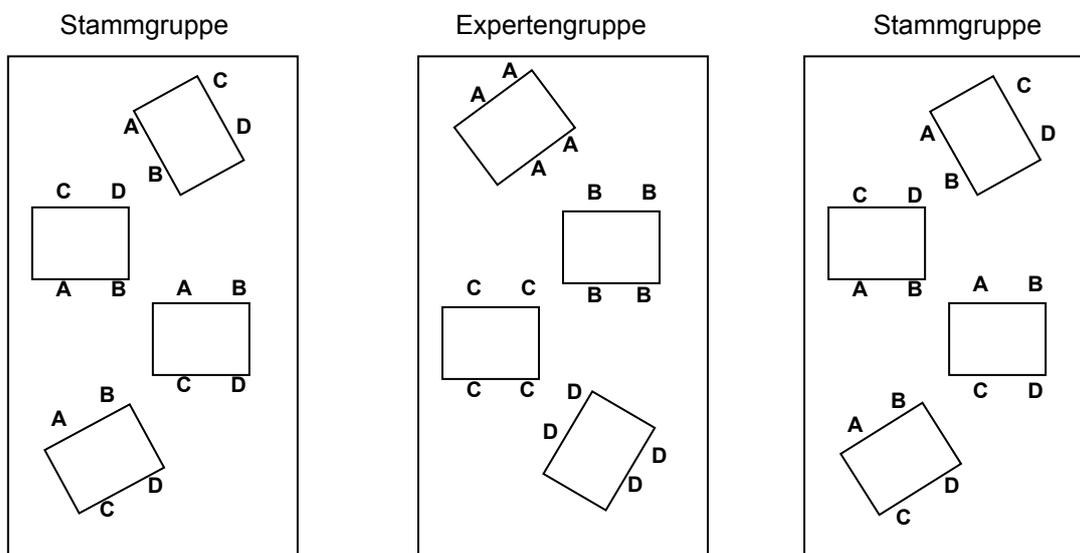
3. Geschichte

Beschreibung der Arbeitsblätter und Vorschlag für Arbeitsweise Geschichte:

- Die Arbeitsblätter enthalten:
 - Methodenblatt: Methodenbeschreibung Gruppenpuzzle/Expertenrunde (für den Lehrer).
 - AB 1: Aufgaben für die Stammgruppen 1 – 3 (1 Seite zum Auseinanderschneiden).
 - AB 2: Aufgaben für die Expertengruppen A bis F (1 Seite zum Auseinanderschneiden) und Lesetexte für die Expertengruppen A-F (4 Seiten zum Auseinanderschneiden).
 - AB 3: Zusammenfassung der Symbolik und Weiterarbeit zum Thema Olympische Spiele in den Medien (3 Seiten).
- Vorschlag zur Arbeitsweise:
 - Die Klasse in 3 gleichstarke Gruppen teilen und mit den Stammgruppennummern 1, 2 und 3 versehen.
 - Den Aufgabenzettel „Stammgruppe“ (AB 2) in die Gruppen geben, lesen lassen, Aufgabe erläutern lassen, Experten-Buchstaben innerhalb der Gruppen verteilen.
 - Expertentische A-F festlegen und Expertengruppen dahin setzen lassen, Aufgabenzettel der Expertengruppen und Lesetexte (AB 3; jeder Text sollte 4x vorhanden sein) verteilen.
 - Expertengruppen lesen, tauschen sich aus.
 - Experten kehren zu den Stammgruppen zurück, informieren.
 - Aufgabenblatt AB 4 an Stammgruppen geben, Aufgabe 1 lösen, für Aufgabe 2a) Tabelle/Schüler verteilen, ausfüllen, für Aufgabe 2b) Tabelle/Gruppe verteilen, ausfüllen und Aufgabe 2c) erfüllen lassen und erarbeiten lassen.
 - Eine Stammgruppe präsentiert Ergebnisse aus 2b) und c), andere ergänzen.

Methodenblatt: Methode Gruppenpuzzle/Expertenrunde*

Struktur:



Ablauf:

	Instruktion	Der Lehrer erläutert die Arbeitsstruktur. Er teilt die Klasse entsprechend der Anzahl der Teilaufgaben in Stammgruppen ein. Jede*r Schüler*in erhält einen Buchstaben (A, B, C, D).
1	Zentrale Aufgabenstellung	Die Lehrkraft gibt eine zentrale Aufgabenstellung vor.
2	Verteilung der Teilaufgaben innerhalb der Stammgruppen	Die Schüler*innen der Stammgruppen erhalten entsprechend ihres Buchstabens eine Teilaufgabe.
3	Einzelarbeit in der Stammgruppe	Jede*r Schüler*in arbeitet in der Stammgruppe individuell an seiner Teilaufgabe.
4	Gemeinsame Arbeit in der Expertengruppe	Jede*r Schüler*in geht entsprechend seines*ihres Buchstabens in „seine*ihre“ Expertengruppe. Jede Expertengruppe trägt die Arbeitsergebnisse der Gruppenmitglieder zusammen und einigt sich auf ein Gruppenergebnis.
5	Austausch in der Stammgruppe/ Vorbereitung der Präsentation	Die Schüler*innen gehen zurück in die Stammgruppe. Jeder „Experte“ erläutert in der Stammgruppe die Ergebnisse seiner Teilaufgabe. Alle Ergebnisse werden zusammengefasst, strukturiert und für die Präsentation vorbereitet.
6	Unterrichtsgespräch/ Präsentation, Kontrolle im Plenum	Die Lehrkraft bestimmt beliebige Schüler*innen, eine Teilaufgabe oder die gesamte Aufgabe zu präsentieren.

→ Abwandlung für das Projekt Olympia:

- In jeder Klasse **3 Stammgruppen (Nr. 1 bis 3)** mit mindestens 6 Schüler*innen (A, B, C, D, E, F), alle weiteren sind Joker und können sich einem Buchstaben zuordnen.
- Es entstehen **6 Expertengruppen (A-F)**, eine Gruppe mit allen A, eine mit allen B, ... mit allen F).

* Quelle: Thillm (2005). *Lass es mich selbst tun*. Materialien Heft 113.

AB 1: Gruppenaufträge 1 für die Stammgruppen

Stammgruppe 1: Informiert euch nach folgendem Muster zu Symbolen der Olympischen Spiele

1. Vergebt in eurer Gruppe an jed*en Schüler*in einen Buchstaben für einen Experten: Experte A, Experte B, Experte C, Experte D, Experte E und Experte F. Wenn ihr mehr als 6 Schüler*innen seid, können einzelne Buchstaben zweimal vergeben werden.

Jeder Buchstabe steht für ein Olympisches Symbol, mit dem sich derjenige gleich befassen wird. Er wird so Experte für das Symbol.

2. Findet euch nun neu in Gruppen zusammen, wobei alle Schüler*innen mit demselben Buchstaben eine Gruppe bilden, also alle A an einen Tisch, alle B an den nächsten Tisch usw. Löst nun als Experte die jeweilige Aufgabe und kommt danach wieder in eurer Stammgruppe zusammen. Nun berichtet jede*r kurz in der Gruppe, mit welchem Symbol er*sie sich vertraut gemacht hat und nennt Eigenheiten des Symbols sowie seine Geschichte.

Stammgruppe 2: Informiert euch nach folgendem Muster zu Symbolen der Olympischen Spiele

1. Vergebt in eurer Gruppe an jede*n Schüler*in einen Buchstaben für einen Experten: Experte A, Experte B, Experte C, Experte D, Experte E und Experte F. Wenn ihr mehr als 6 Schüler*innen seid, können einzelne Buchstaben zweimal vergeben werden.

Jeder Buchstabe steht für ein Olympisches Symbol, mit dem sich derjenige gleich befassen wird. Er*Sie wird so Experte für das Symbol.

2. Findet euch nun neu in Gruppen zusammen, wobei alle Schüler*innen mit demselben Buchstaben eine Gruppe bilden, also alle A an einen Tisch, alle B an den nächsten Tisch usw. Löst nun als Experte die jeweilige Aufgabe und kommt danach wieder in eurer Stammgruppe zusammen. Nun berichtet jede*r kurz in der Gruppe, mit welchem Symbol er*sie sich vertraut gemacht hat und nennt Eigenheiten des Symbols sowie seine Geschichte.

Stammgruppe 3: Informiert euch nach folgendem Muster zu Symbolen der Olympischen Spiele

1. Vergebt in eurer Gruppe an jede*n Schüler*in einen Buchstaben für einen Experten: Experte A, Experte B, Experte C, Experte D, Experte E und Experte F. Wenn ihr mehr als 6 Schüler*innen seid, können einzelne Buchstaben zweimal vergeben werden.

Jeder Buchstabe steht für ein Olympisches Symbol, mit dem sich derjenige gleich befassen wird. Er wird so Experte für das Symbol.

2. Findet euch nun neu in Gruppen zusammen, wobei alle Schüler*innen mit demselben Buchstaben eine Gruppe bilden, also alle A an einen Tisch, alle B an den nächsten Tisch usw. Löst nun als Experte die jeweilige Aufgabe und kommt danach wieder in eurer Stammgruppe zusammen. Nun berichtet jede*r kurz in der Gruppe, mit welchem Symbol er*sie sich vertraut gemacht hat und nennt Eigenheiten des Symbols sowie seine Geschichte.

AB 2: Gruppenaufträge Expertengruppen

Expertengruppe A: Symbol: Olympische Ringe/Olympische Fahne

Jede*r liest für sich den Text. Macht euch Notizen zu den wichtigsten Fakten. Sprecht nun in der Expertengruppe durch, was wichtig ist. Ergänzt und streicht bei euren Notizen. Bevor ihr zurück in die Stammgruppe geht, muss klar sein, was dort jeder Experte seinen Gruppenmitgliedern erzählt.

Expertengruppe B: Symbol: Olympisches Versprechen

Jede*r liest für sich den Text. Macht euch Notizen zu den wichtigsten Fakten. Sprecht nun in der Expertengruppe durch, was wichtig ist. Ergänzt und streicht bei euren Notizen. Bevor ihr zurück in die Stammgruppe geht, muss klar sein, was dort jeder Experte seinen Gruppenmitgliedern erzählt.

Expertengruppe C: Symbol: Olympisches Feuer/Fackelläufer

Jede*r liest für sich den Text. Macht euch Notizen zu den wichtigsten Fakten. Sprecht nun in der Expertengruppe durch, was wichtig ist. Ergänzt und streicht bei euren Notizen. Bevor ihr zurück in die Stammgruppe geht, muss klar sein, was dort jeder Experte seinen Gruppenmitgliedern erzählt.

Expertengruppe D: Symbol: Olympische Hymne/Kunst

Jede*r liest für sich den Text. Macht euch Notizen zu den wichtigsten Fakten. Sprecht nun in der Expertengruppe durch, was wichtig ist. Ergänzt und streicht bei euren Notizen. Bevor ihr zurück in die Stammgruppe geht, muss klar sein, was dort jeder Experte seinen Gruppenmitgliedern erzählt.

Expertengruppe E: Symbol: Olympisches Motto

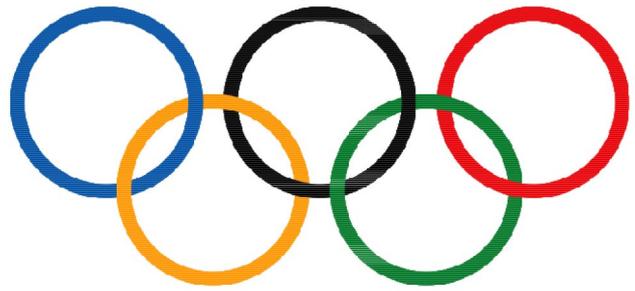
Jede*r liest für sich den Text. Macht euch Notizen zu den wichtigsten Fakten. Sprecht nun in der Expertengruppe durch, was wichtig ist. Ergänzt und streicht bei euren Notizen. Bevor ihr zurück in die Stammgruppe geht, muss klar sein, was dort jeder Experte seinen Gruppenmitgliedern erzählt.

Expertengruppe F: Symbol: Eröffnungs- und Abschlussfeier

Jede*r liest für sich den Text. Macht euch Notizen zu den wichtigsten Fakten. Sprecht nun in der Expertengruppe durch, was wichtig ist. Ergänzt und streicht bei euren Notizen. Bevor ihr zurück in die Stammgruppe geht, muss klar sein, was dort jeder Experte seinen Gruppenmitgliedern erzählt.

Olympische Ringe / Olympische Fahne (Expertengruppe A)

Die fünf ineinander verschlungenen Ringe zählen zu den bekanntesten Symbolen überhaupt. Sie sind das offizielle Erkennungs- oder Markenzeichen der Olympischen Bewegung.



Quelle: <https://www.clipartsfree.de>

Erstmals 1920 bei den Spielen von Antwerpen aufgezogen, zieren die Ringe auf weißem Grund die Olympische Fahne. Seit 1960 wird sie feierlich ins Stadion getragen. Im Rahmen der Schlussfeier wird diese dem*der Bürgermeister*in der nächsten Olympiastadt überreicht.

Die Ringe wurden 1913 vom Begründer der Olympischen Spiele der Neuzeit Pierre de Coubertin entworfen. Sie symbolisieren als Ringe und weiße Hintergrundfarbe nach seiner Aussage folgendes:

„Ihre Gestalt ist symbolisch zu verstehen. Sie stellt die fünf Erdteile dar, die in der Olympischen Bewegung vereint sind; ihre sechs Farben entsprechen denen sämtlicher Nationalflaggen der heutigen Welt.“ – Pierre de Coubertin

Die Farben der Ringe stehen also nicht, wie häufig behauptet, für einen bestimmten Kontinent, wohl aber durch ihre Verbindung für die Verbundenheit der Kontinente, indem zumindest eine Farbe aus der Nationalflagge der teilnehmenden Nationen in der Olympischen Fahne vorhanden ist.

Expertengruppe B: Symbol: Olympisches Versprechen

Schon die Teilnehmer der antiken Olympischen Spiele hatten einen Eid zu leisten. An diese Tradition knüpfte man 1920 an. Ein Athlet gelobte stellvertretend für alle ein regelgerechtes und ehrenvolles Auftreten. Bis 1964 hatte dieses Gelöbnis die Form eines Schwures:

„Wir schwören, dass wir an den Olympischen Spielen als ehrenwerte Kämpfer teilnehmen, die Regeln der Spiele achten und uns bemühen werden, ritterliche Gesinnung zu zeigen, zur Ehre unseres Vaterlandes und zum Ruhme des Sports.“

Danach wurde es eher ein Versprechen. Seit 2000 hat man diesem auch das Versprechen zum Dopingverzicht aufgenommen.

Die aktuelle Fassung lautet nun wie folgt:

„Im Namen aller Athleten verspreche ich, dass wir an den Olympischen Spielen teilnehmen und dabei die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns dabei einem Sport ohne Doping und ohne Drogen verpflichten, im wahren Geist der Sportlichkeit, für den Ruhm des Sports und die Ehre unserer Mannschaft.“



Heidi Schüller beim Eid 1972 in München

Quelle: www.sueddeutsche.de

Ähnliches beeidet seit 1972 auch ein Vertreter der Kampfrichter. Stellvertretend für alle Kampfrichter verpflichtet er sich, die Leistungen gewissenhaft zu beurteilen, egal wer sie erbringt.

Expertengruppe C: Symbol: Olympisches Feuer/Fackelläufer

Bereits in der Antike kam dem Feuer ein hoher Symbolgehalt zu. Es fanden zwar keine Fackelläufe statt, aber Läufer mit einem Ölweizkranz liefen von Ort zu Ort, kündeten vom Olympischen Frieden, der für die Zeit der Spiele herrschte. Überliefert sind aber Fackelstaffelläufe als Wettkämpfe, bei denen man ans Ziel gelangen musste, bevor die Fackel erlosch.

In der Neuzeit brennt das Feuer für die Dauer der Spiele als Zeichen des Friedens seit 1928. Die Entzündung des Feuers erfolgt an antiker Stätte, im griechischen Olympia mit Hilfe eines Hohlspiegels. 21 als antike Priesterinnen verkleidete Schauspielerinnen werden einen Tanz zu Ehren der Göttin Hera aufführen, um sie zu bitten, „den Geist der Tugend in die Seelen der Athleten zu bringen“.

Seit 1936 wird das Feuer mittels eines Fackelstaffellaufes an den jeweiligen Ort des Geschehens gebracht wird.

Während der Eröffnungsfeier wird schließlich vor den Augen der Weltöffentlichkeit mit der Fackel auf spektakuläre Weise das Olympische Feuer entzündet, das dann weithin sichtbar brennen wird, bis es im Rahmen der Schlussfeier eher unspektakulär zum Erlöschen gebracht wird.



Quelle:
<https://de.freepik.com>

Expertengruppe D: Symbol: Olympische Hymne und Kunst

Quelle: <https://musescore.com>

Weniger bekannt als Feuer und Ringe ist die Olympische Hymne, auch wenn diese traditionell im Rahmen der Eröffnungs- und Schlussfeiern zum offiziellen Zeremoniell gehört. Sie wurde eigens für die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen geschrieben und uraufgeführt. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) erkannte sie aber erst 1958 als Olympische Hymne an und spielt sie seit 1960. Sie ist die einzige offizielle Olympische Festmusik. Komponiert hat sie Spyridon Samaras. Der Text stammt von dem berühmten griechischen Dichter Kostis Palamas.

Sie ist im Original in Griechisch verfasst und wurde anlässlich der Spiele in manchen Ländern in die dortige Sprache übersetzt. In ihrem Text verehrt sie die Wahr-

heit, die Stärke der Wettkämpfer und das friedliche Miteinander.

Von 1912 bis 1948 wurden auch Kunstwettbewerbe bei den Olympischen Spielen ausgetragen. Medaillen wurden in den fünf Bereichen Architektur, Literatur, Musik, Malerei und Bildhauerei vergeben. Der Begründer der Olympischen Spiele der Neuzeit, Pierre de Coubertin, wollte damit verschiedene Kulturzweige vereinen.

Expertengruppe E: Symbol: Olympisches Motto

„Dabei sein ist alles!“. Dies wird vielfach als olympischer Wahlspruch seit 1896 zitiert. Für viele kleine Länder trifft das auch nach wie vor zu. Für Länder mit weit entwickelter Sportkultur geht es schon eher um Medaillen, da zählt nicht die Teilnahme, sondern die vordere Platzierung.

In der Formulierung Pierre de Coubertins, des Begründers der Olympischen Spiele der Neuzeit, zur Erklärung dieser Devise hieß es:

*„Das Wichtigste an den Olympischen Spielen ist nicht der Sieg,
sondern die Teilnahme,
wie auch das Wichtigste im Leben nicht der Sieg,
sondern das Streben nach einem Ziel ist.
Das Wichtigste ist nicht, erobert zu haben,
sondern gut gekämpft zu haben.“*

Das in der Olympischen Charta ausgewiesene Motto lautet kurz: „Citius, Altius, Fortius“ – „Schneller, Höher, Weiter“. Dies versteht sich als Aufforderung zu einem ständigen Streben nach menschlicher Vervollkommnung.



Quelle: <https://www.spiegel.de>

Expertengruppe F: Symbol: Eröffnungs- und Abschlussfeier

Die Eröffnungs- und Schlussfeiern gelten als Höhepunkte der Olympischen Spiele. Obwohl – oder weil – gar kein Wettkampf im engeren Sinne stattfindet, sind die Einschaltquoten sowie die Eintrittspreise am höchsten. Es handelt sich um Unterhaltung auf höchstem Niveau, eine kulturelle Präsentation des Gastgeberlandes und eine visuelle Umsetzung der Olympischen Idee. Das offizielle Zeremoniell ist vom IOC genau vorgeschrieben, das künstlerische Programm obliegt der freien Gestaltung.



Quelle: <https://www.eurosport.de>

Wichtiger Bestandteil der Eröffnungsfeier ist der Einmarsch der Mannschaften hinter ihrer jeweiligen Nationalflagge. Dies wird seit 1896 so gehandhabt, aber erst seit 1928 kommt traditionell die griechische als erstes, als letzte die Mannschaft des Gastgeberlandes. Nachdem dessen Staatsoberhaupt die Eröffnungsformel gesprochen hat, erklingt die Olympische Hymne und die

Fahne (seit 1960) zieht ein. Dann erreicht die Flamme mit dem Fackelläufer das Stadion und das Olympische Feuer wird entzündet. Zwischen 1920 und 1988 wurden auch Friedenstauben in die Luft geschickt.

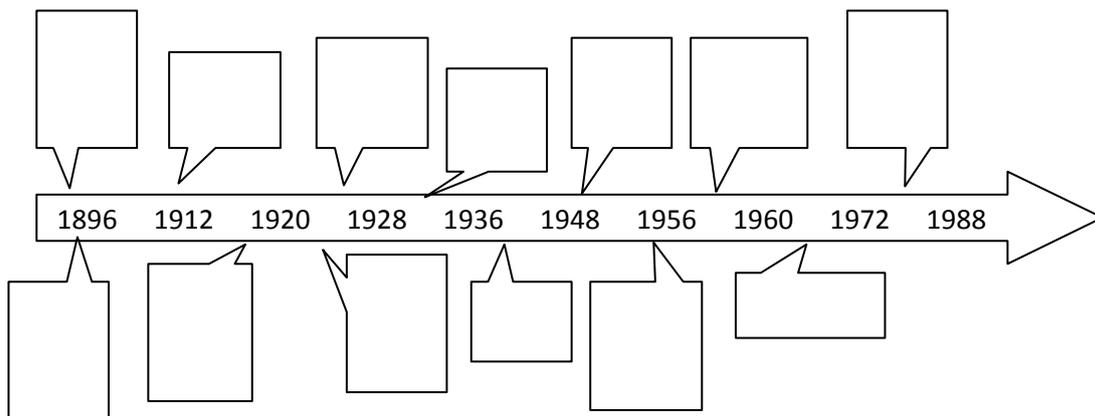
Zum Ausklang taucht ein Feuerwerk das Stadion in ein Meer von Farben und Klängen. Die Schlussfeier ist oft von einer gewissen Melancholie getragen. Die Athleten – seit 1956 ziehen sie in freier Formation, also „bunt durcheinander gemischt“ ins Stadion – verabschieden sich, die Fahne wird eingeholt und dem Ausrichter der nächsten Spiele übergeben. Dann erlischt die Flamme und es bleibt die Hoffnung auf ein Wiedersehen in vier Jahren.

Gruppenaufgabe 2 für die Stammgruppe

Aufgabe 1:

Fasst die Ergebnisse der Experten zu den Olympischen Symbolen wie folgt zusammen (siehe unten):

- Legt einen eigenen Zeitstrahl an (eigene Blätter, ggf. zusammenkleben), seit wann welches Symbol bzw. bis wann es bei Olympischen Spielen auftrat.
- Schreibt kurz zu jedem Symbol das Wesentliche dazu.



Aufgabe 2:

Sprecht in eurer Gruppe darüber, was ihr aus dem olympischen Motto (E sind Experten dafür, können es nochmal vorlesen) für das Lernen in der Schule ableiten könnt. Notiert das Wesentliche.